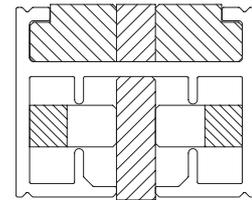


Verwendete Abkürzungen: AB = Anlagenbreite
 AL = Anlagenlänge
 AS = Antriebsseite
 NS = Nichtantriebsseite

Vorbereitung der Schienenprofile

1.
 Bei gebogenen Anlagenformen wird zuerst das Schienenprofil nach Vorgabe am Biegeautomaten gebogen. Dazu wird die Schiene (gestreckte Länge + Übermaß) vorher mit Kunststoffstreifen 505 293 (1) gefüllt, um Verformungen gering zu halten. Biegevorgang siehe Bedienungsanleitung Biegeautomat. Nach dem Biegen die Maße und Winkel kontrollieren und die Schienenenden anzeichnen.



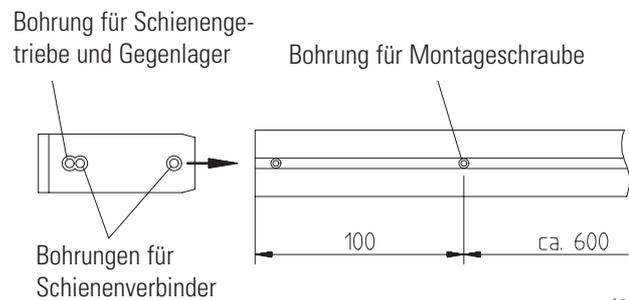
(1)

2.
 Schiene sägen: Schnittmaß bei Einzelantrieb AB - 102 mm
 Schnittmaß bei Tandemantrieb AB - 120 mm

Bei gebogenen Anlagen entspricht die Anlagenfertigbreite der gestreckten Anlagenbreite (Schiene + Getriebe).

Späne ausblasen und Säge Tisch sauber halten, um Kratzer an den Profilen zu vermeiden.

3.
 Schiene bohren: Zum Bohren der Befestigungsbohrungen für Schienengetriebe und Gegenlager die Bohrschablone 505 026 verwenden: Bohrschablone in das jeweilige Schienenende ganz einstecken (2) und die Bohrungsposition(en) markieren. Beim Markieren die Schablone auf Position halten. Anschließend Bohrschablone herausziehen und Senkbohrung mit Stufenbohrer Ø3,2/5,3 (301 309) fertigstellen. Die gleiche Vorgehensweise gilt bei der Bohrerstellung für Schienenverbindung (AB > 7000 mm). Abstände für Montagebohrungen (falls erforderlich) siehe (2). Die Schienenöffnung soll durch den Bohrer nicht beschädigt werden. Bei allen Bohrungen auf ausreichende Tiefe der Senkung achten. Die Schraubenköpfe müssen ganz versenkt sein.



(2)

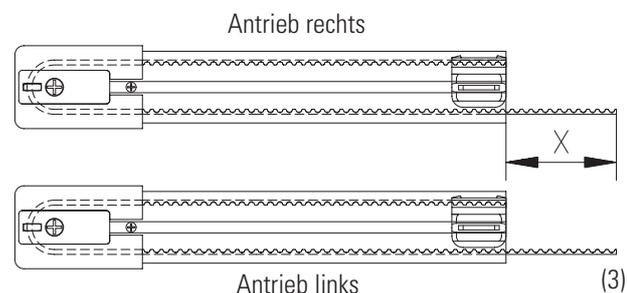
4.
 Fertiges Schienenprofil nochmals durch Ausblasen von Spänen befreien und zuletzt Verschmutzungen vom Biegevorgang mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

Zusammenbau der Laufschiene

5.
 Schiene für die Konfektionierung auf den Schienenrücken legen.
 Bei gekoppelten Schienen (AB > 7000 mm) müssen die Schienenabschnitte zuerst mittels Schienenverbinder verschraubt werden. Dazu Senkblechschauben 2,9 x 9,5 mm (505 034) verwenden.

Zahnriementrieb, Behang 1-teilig:

Zahnriemen für linke und rechte Vorhangzüge gleichermaßen in den links außen liegenden Kanal des Schienenprofils einschieben, bis er am anderen Ende deutlich übersteht. Das Riemenende jetzt durch das Schienengegenlager führen (bei Tandemantrieb Schienengetriebe) und am Ende bündig einen Zugwagengleiter aufstecken. Den Zugwagengleiter in die Schiene einsetzen und das Gegenlager auf das Schienenende aufstecken.



(3)

Technische Änderungen vorbehalten

02.2008

ELEKTROVORHANGZUG 5060

Mit dem Montagehaken 301 463 wird der Zugwagengleiter durch das Profil zurück gezogen, bis er vorne bündig abschließt (3). Richtige Bandlänge abmessen und Zahnriemen mit Seitenschneider ablängen:

- AL bis 7000 mm ⇒ Überstand über Schienenende AS 97 mm
- AL über 7000 mm ⇒ Überstand über Schienenende AS 93 mm

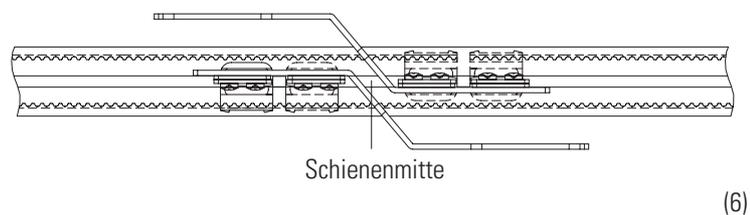
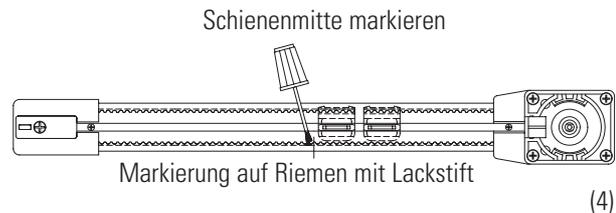
Ist der Zahnriemen auf Maß abgeschnitten, kann das Schienengetriebe aufgesteckt werden: Dazu das herausstehende Riemenende noch weiter herausziehen, durch das Schienengetriebe führen und den zweiten Zugwagenkörper am Ende bündig aufstecken. Den Zugwagengleiter in die Schiene führen und das Schienengetriebe aufstecken.

Die Zahnriemenlänge ist richtig bemessen, wenn die Zugwagengleiter 6-8 mm auseinander stehen.

Zahnriementrieb, Behang 2-teilig:

Vorgehensweise zunächst wie „Behang 1-teilig“. Anschließend Schienenmitte mit Bleistift markieren und Zugwagengleiter genau zur Mitte verschieben (4). Mit Lackstift am Riemen die Mitte markieren, überschüssige Farbreste anschließend entfernen.

Schienengetriebe und Schienengegenlager jetzt wieder abziehen und den NS-seitigen Zugwagen mit Überlaufbügel genau vor der Markierung auf den Zahnriemen aufstecken (5). Danach die „offenen“ Zugwagengleiter mit Montagehaken zueinander schieben, Schienengetriebe und Gegenlager wieder aufstecken und den AS-seitigen Zugwagen mit Überlaufbügel montieren, Sicherungsclip aufstecken. Zuletzt Zugbügel zur Mitte schieben: beide Zugbügel treffen sich genau in der Mitte (6).



Hinweis: Je nach Bedienungsseite linken oder rechten Bügel einsetzen, bei mittig schließenden Anlagen zwei linke oder rechte Bügel verwenden. Das Zugbügelende weist immer Richtung NS-Seite bzw. bei mittig schließenden Anlagen zur Anlagenmitte.

6.

Schienengetriebe, Gegenlager (bei Tandemantrieb zwei Schienengetriebe) und Schienenprofil von innen mit je einer Senkblechschraube 2,9x9,5 verschrauben.

7.

Den Zugbügel falls erforderlich von Hand soweit vom AS-Getriebe wegziehen, dass die Laufrollen oder Gleiter eingesetzt werden können.

8.

Laufrollen oder Gleiter (Sorte nach Auftrag) entsprechend der benötigten Anzahl durch die Getriebeöffnung in die Schiene führen. Bei mittig schließenden Anlagen NS-seitig dazu den Deckel des Gegenlagers abschrauben. Die jeweils erste Laufrolle AS-seitig und NS-seitig auf 95 mm mit Feststellern festsetzen (7). Die Feststeller werden wie die Laufrollen über die Getriebeöffnung eingesetzt. Deckel des Gegenlagers anschließend wieder anschrauben.



Motoreinstellung

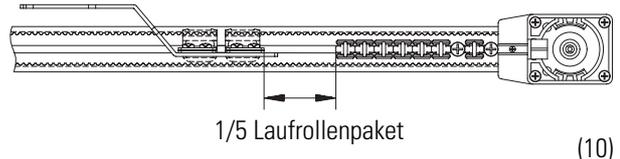
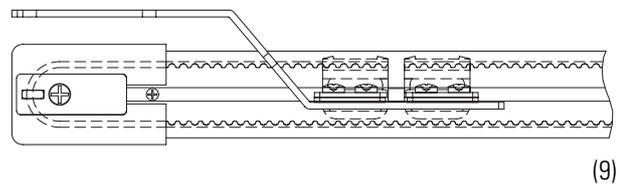
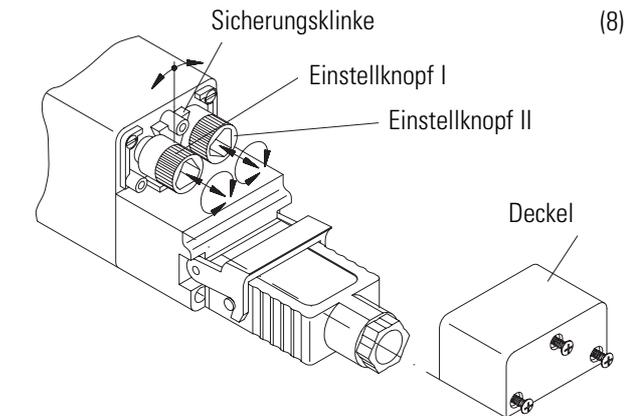
9.

Motor auf Schienengetriebe durch Drehung befestigen und den Riegel halb schließen. Tandemanlagen werden nur mit einem Antrieb eingestellt. Den Deckel am Steuermotor abschrauben (8) und den Motor mit Montagekabel anschließen. Die Spannungsversorgung muss vor Inbetriebnahme des Antriebes sichergestellt sein.

10.

Bedienschalter betätigen. Schalterstellung so wählen, dass sich der Zugbügel Richtung „Vorhang Schliessen“ bewegt. Dabei die Drehrichtung der Einstellknöpfe beobachten und warten, bis der Motor abschaltet. Einer der beiden Nockenschalter ist jetzt eingerastet. An diesem Schalter den Einstellknopf durch seitliches Wegschieben der Sicherungsklinke nach unten drücken und etwa eine halbe Umdrehung entgegen der Drehrichtung zurückdrehen. Der Motor schaltet wieder ein. Jetzt die Anlage soweit verfahren, bis die Abschaltposition Vorhang Schliessen erreicht ist (9). Den Einstellknopf jetzt in Drehrichtung solange drehen, bis der Nockenschalter sichtbar und hörbar (leises Klicken) einrastet. Genau bei „Klick“ den Einstellknopf ohne Verdrehen anheben und Sicherungsklinke mittig stellen. Die Abschaltposition „Vorhang Schliessen“ ist jetzt eingestellt und kann durch erneutes Anfahren überprüft werden.

Abschaltposition „Vorhang Öffnen“ (Paketstellung) anfahren. In Paketstellung sollen zwischen letzter Laufrolle und dem Zugwagen ca. 20 % Freiraum verbleiben (10). Das Einstellmaß auf der Schiene mit Bleistift anzeichnen. Beim Anfahren auch hier wieder die Drehrichtung der Einstellknöpfe beobachten. Ist die Position erreicht, Sicherungsklinke zur anderen Seite schieben und den zweiten Einstellknopf nach unten drücken. Diesen Einstellknopf jetzt auch in Drehrichtung solange drehen, bis der Nockenschalter sichtbar und hörbar einrastet. Einstellknopf ohne Verdrehen anheben und die Sicherungsklinke mittig stellen. Auch hier die Einstellung durch erneutes Anfahren überprüfen und anschließend einen Testlauf des Gesamtfahrweges durchführen.

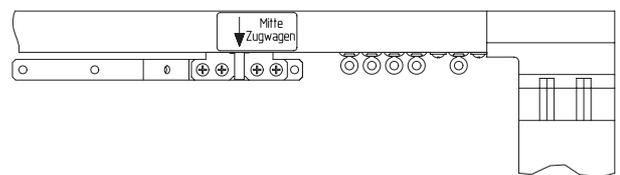


Sollte der Motor beim Anfahren der gewünschten Paketstellung zu früh abschalten, entsprechenden Einstellknopf nach unten drücken und durch leichte Drehung gegen die Drehrichtung den Motor wieder einschalten, bis die Position erreicht ist.

Bei mittig schließenden Anlagen die Einstellung der Abschaltposition „Vorhang Schliessen“ nach Abbildung (6) vornehmen.

11.

Den Zugbügel in Paketstellung fahren. und auf der Innenseite der Schiene einen roten Aufkleber „Mitte Zugbügel“ aufkleben. Der Pfeil zeigt auf die Position des Zugwagen-Sicherungsclips (11). Bei Tandemanlagen pro Antrieb und zugehörigem Schienengetriebe je einen Aufkleber mit der Auftragsposition stirnseitig aufbringen: Der Steuermotor wird mit „a“ und der Motor ohne Abschaltung mit „b“ bezeichnet.



(11)

Zubehör, Montagematerial

12.

Motor abnehmen: Den Motorriegel öffnen und durch leichtes Drehen des Motors die Bewegungsrichtung des Zugbügels feststellen. Der Motor soll so herausgedreht werden, dass sich der Zugbügel Richtung NS-Seite bewegt. Beim Herausdrehen den Zugbügel von Hand unterstützen, damit es im Motor nicht zu Fehlstellungen kommt.

Die Anlage ist jetzt fertig konfektioniert.

Den Antrieb in die vorgesehene Verpackung zurücklegen und Montagezubehör prüfen:

je Antrieb	1 Anschlusskupplung
	1 Halteklammer
	1 Vorhangbefestigungsbügel
	1 Faltblatt „Technische Anleitung Elektroantriebe“
	1 Montageanleitung Vorhangzug System 5060/65

Montagematerial nach Auftrag beilegen:

Montageschraube 2,9x32 mm		505 030
Spannriegel für Deckenmontage		505 040
Verstellb. Montagewinkel mit Spannriegel	weiß, kurz	505 770
	weiß, lang	505 771
	verzinkt, kurz	505 774
	verzinkt, lang	505 775

Zuletzt muss bei Vorhangzügen mit Schienenverbinder der Zugbügel der AS-Seite entfernt und die Schrauben des Schienenverbinders einseitig herausgedreht werden. Die Schienenhälften können jetzt zur Auslieferung gelöst und vorsichtig zusammengelegt werden. Den Zahnriemen dabei nicht beschädigen! Den Überlaufbügel beilegen.